

Kantonaltturnfest Dörflingen SH 20.-21. Juni 2015

Wir trafen uns um 9:15 beim PickPay in Russikon. Dort wurde alles Material von uns (Zelte, Schlafsäcke und Turntaschen) auf die Autos verteilt. Dann ging es los Richtung Dörflingen im Kanton Schaffhausen. Schon auf der Autobahn gab es dann, für die einen im Nachhinein, noch einen kleinen Brief..... (zu schnell gefahren, auch wenn es nur 1Km/h ist). Nach ca. 1 Stunde fuhr, trafen wir dann in Dörflingen ein. Der Parkplatz war sehr nah zum Festgelände. Daher liessen wir alles was wir nicht benötigten in den Autos.

Dann ging es zuerst mit all unseren Turnutensilien und Regenschirmen Richtung Festplatz. Da sich das Wetter nicht wirklich entscheiden konnte was es möchte, hatten wir über den ganzen Tag mal Regen, mal Sonne. Wir hatten aber Glück. Bei all unseren Wettkampfteilen war es noch oder schon wider, zumindest von oben Trocken.

Die erste Disziplin war der Fachtest Allround. Dieser mit einer neuen Aufgabe, die wir zum 2ten Mal im Wettkampf durchführen konnten, ging schon mal recht gut. Mit der Note 8.16 waren wir besser als an der RMS in Stammheim. Nicht viel aber doch besser und es reichte für den 2. Rang. Aus den gemachten Erfahrungen von den beiden Turnfesten lässt sich aufbauen.

Danach machten wir uns daran den SSB in Gedanken durch zu turnen, denn dies war der zweite Teil. Wie immer mit etwas Lampenfieber ging es an die Vorführung. Es hatte im Gerätezelt sehr viele Zuschauer aber nichts desto trotz, führten wir unser Übung mit kleinen Unsauberkeiten aus. Dies führte zu der Note 8.99. Knapp am Ziel vorbei, aber auch hier mit einer Steigerung zu Stammheim. Nach der Vorführung hatten wir nicht lange Zeit um uns mit unseren Fehlern zu beschäftigen, denn die Gymnastik stand als nächstes an. Also schnell in das nächste Tenü geschlüpft um auch diese Übung zuerst einmal in Gedanken noch einmal durchzugehen. Kurz etwas essen und dann ging es auch schon los auf der Bühne unter bedecktem Himmel. Leider konnten wir uns bei dieser Übung gegenüber Stammheim nicht steigern, aber mit der Note 8.50 konnten wir zufrieden sein. Nun blieb uns auch nach dieser Vorführung nicht viel Zeit bis zur Pendelstafette. Bevor wir aber mit dieser beginnen konnten flüchteten wir, vor einem kurzen Regenschauer, unter unserer mitgebrachten Partyzelle. Tja diese waren sehr begehrt und wir teilten unseren Unterstand mit anderen Teilnehmern. Die kurze Zeit nutzten wir auch noch für ein Gruppenfoto. Dann ging es los zur Pendelstafette. Diese konnten wir wieder ohne Regen durchführen und die Sonne schien sogar. Vermutlich mit etwas Angst vor dem nächsten Regenschauer liefen die 8 Läuferinnen genügend schnell, damit es auch hier eine ansehnliche Note gab. 8.56 ist nicht gerade das was wir sonst zu leisten fähig sind, oder möchten, aber auch hier besser als in Stammheim. Somit erreichten wir eine Schlussnote von 26.05 dies gab den guten 4. Rang in der 4 Stärkeklasse. Knapp am Podest vorbei.

Nach all unseren Disziplinen ging es nun daran unsere Übernachtung zu organisieren. Somit führte uns der Weg zuerst zurück zu den Autos. Dort wurde im Auto deponiert was nicht mehr benötigt wurde. Dafür wurden Zelte, Schlafsäcke und Mätteli gepackt. Beim Zeltplatz angekommen ging es zuerst einmal um das Studium der Aufbauanleitung unserer neuen Schlafzelte. Nach anfänglicher mühe ging es dann aber recht flott voran. Bald standen unsere beiden Zelte und wir machten uns daran alles noch ins trockene zu bringen bevor der nächste Regenschauer kam. Vor dem Nachtessen und dem Fest am Abend, machten wir uns auf die Suche nach den Duschen. Container Duschen, auch ein Erlebnis das an einem Turnfest nicht fehlen darf. Das Wasser war nicht mehr heiss aber auch nicht kalt. Nach dem

erfrischenden Nass ging es zurück in die Zelte, dort wurde noch fertig geschminkt und frisiert, so wie die Schlafstätte fertig gemacht. Danach ging es auf den Weg zum Nachtessen.

Frisch gestärkt ging es los in die Party Nacht. Die meiste Zeit verbachten wir im Barzelt. Irgendwann mitten in der Nacht oder schon fast am Morgen, war es dann Zeit für die Nachtruhe. Leider fing es in der Nacht noch an zu Regnen. Somit mussten die neuen Zelte am Morgen nass verpackt werden. Dies gab dann für die 2 Personen die sie mit nach Hause nahmen noch etwas an Zusatzarbeit. Aufhängen und trockenen lassen. Da ich leider am Morgen schon früh unterwegs war, kann ich vom Sonntag nicht viel erzählen. Denke aber dass nach dem Frühstück und Abbau der Zelte schon bald der Heimweg angetreten wurde, denn der Regen war nun definitiv da. Es war ein tolles kleines Kantonaltturnfest mit guten Resultaten für uns. Wir freuen uns schon auf die neue Turnsaison im 2016, mit vielen tollen Leistungen und Begegnungen.

Für den DTV Christine Wylene mann